

Offizielle Zeitschrift des Eidgenössischen Jodlerverbands EJV  
und der Unterverbände BKJV, ZSVJ, NOSJV, NWSJV, WSJV



# lebendig.

07

Juli 2024

Jodeln, Fahenschwingen, Alphornblasen  
Journal des yodleurs, lanceurs de drapeau, joueurs de cor des Alpes



*Jodlerfeste*

SEITEN 5–9 LANGNAU / 14–17 SEMPACH / 25–32 RARON

*10. NOSJV-Nachwuchsweekend*

SEITEN 22–23

## JODLER TROTZTEN DER SINTFLUT

Trotz Katastrophalarm und drohendem Rhone-Hochwasser wurde das 31. Westschweizer Jodlerfest ein toller Erfolg



Die Mitglieder des JK «Echo vom Bietschhorn» aus dem Lötschental gaben ein sehr stimmungsvolles Konzert auf der Burgkirche von Raron.  
Les membres du JK «Echo vom Bietschhorn» du Lötschental ont donné un très chaleureux concert à la Burgkirche de Rarogne.



Der Tambouren und Pfeifer Verein «Ahnenstolz» aus Ausserberg trat stolzen Schrittes am Festumzug an und ebenso würdig, gemeinsam am Festende ab.  
Les tambours et fifres «Ahnenstolz» d'Ausserberg se sont présentés avec fierté au cortège et sont également repartis avec dignité à la fin de la fête.

Werner Koder, Text; Bilder Antje Burri Vom 21. bis 23. Juni ging in der Oberwalliser Gemeinde Raron das 31. Westschweizer Jodlerfest über die Bühne. Was hatten sich die Mitglieder der drei organisierenden Jodlerklubs «Echo vom Bietschhorn» aus dem Lötschental, dem Jodlerklub «Noger» aus Ausserberg und dem Jodlerklub Raron mäch-

tig ins Zeug gelegt, um das historische Dörfchen Raron mit seiner teilweise aus dem Mittelalter stammenden Kulisse prächtig herauszuputzen, um den Festbesucher ein rauschendes Fest zu bieten. Und dann das: Die Wetterkapriolen stellten die Organisatoren vor grosse Probleme, denn was sich schon Tage zuvor abzeichnete, traf nun tat-

sächlich ein, Petrus öffnete seine Schleusen und es goss wie aus Kübeln.

### DIE BRÜCKE MUSSTE WEGEN HOCHWASSERALARM GESPERRT WERDEN

Es schüttete derart stark, dass der Gemeinde-Krisenstab beschliessen musste, aus Sicherheitsgründen die Rhonebrücke zu sperren. Anstatt eines kurzen Fussmarsches von wenigen Minuten zum Festgelände mussten die Festbesucher mit einem umgehend eingerichteten Shuttleservice auf das Gelände gebracht werden. Aufgrund der misslichen Wetterbedingungen kamen am Freitag weitaus weniger Gäste ans Fest, als das sich das die Organisatoren gewünscht hätten.

Immerhin war das Konzert der Gesangsgruppe «Heimweh» im grossen Festzelt schon Tage zuvor ausverkauft, es war dies ein erstes Highlight des Jodlerfestes und ein grosser Erfolg. Der Samstag begann mit einer trockenen Phase, was nun endlich zahlreiche Gäste ans Fest lockte. Schwallweise füllte sich nun das Jodlerdorf, wo insgesamt 53 Bars und Stände für das kulinarische Wohl der Besucher warteten. Doch auch der Samstag ging nicht ohne ausgedehnte Regengüsse über die Bühne, die Jodlerinnen und Jodler, die Alphornbläser und Fahnenchwinger mussten immer wieder ihre



Die Oberwalliser Alphornbläser sorgten für einen stimmungsvollen Klangteppich.  
Les joueurs de cor des Alpes Haut-valaisans ont créé une belle ambiance sonore.



Bei den vibrierenden Klängen der Alphörner unter der Rarner Burgkirche aus dem 16. Jahrhundert kam Gänsehautstimmung auf. Les sons vibrants des cors des Alpes sous la Burgkirche, l'église de Rarogne datant du 16e siècle, ont donné la chair de poule.

herrlichen Trachten unter einem Zelt oder einem Dach ins Trockene bringen.

**DENNOCH HERRSCHTE GUTE STIMMUNG**

Der guten Stimmung unter den Festbesuchern tat das missliche Wetter aber keinen Abbruch. Das sieht auch Manfred Schmid, OK-Präsident und ehemaliger Walliser Landeshauptmann, so: «Gemäss unserem Motto »zämu fäschtu« haben wir tatsächlich ein sehr tolles Fest gefeiert. Wir sind dankbar, dass trotz der widrigen Umstände das Fest ein toller Erfolg wurde. Immerhin kamen gegen 12 000 Besucher während der drei Tagen in Raron an unser Fest. Und dass Bundesrat Albert Rösti uns einen Überraschungsbesuch ganz privat und ohne Tatü-Tata abstattete, freut mich ganz besonders.»

**VIELE HIGHLIGHTS**

Wie gewohnt ging das Fest trotz der grossen Besucherschar vollkommen friedlich und ohne jegliche Zwischenfälle über die Bühne. Denn die Jodlerinnen und Jodler, die Fahenschwinger und Alphornbläser wissen



Mit viel Humor trotzten die Jodlerinnen Jasmine Neuhaus sowie Maruschka und Natascha Monney den misslichen Wetterbedingungen. Avec beaucoup d'humour, les yodleuses Jasmine Neuhaus ainsi que Maruschka et Natascha Monney ont bravé les mauvaises conditions météorologiques.



Das Konzert der Gesangsgruppe «Heimweh» war ausverkauft und ein erster Höhepunkt des Festes. Le concert du groupe choral «Heimweh» a fait salle comble et a été le premier point fort de la fête.



Der JK Alphüttli Plaffeien bot einen eindrücklichen Auftritt in der Felsenkirche.

Le JK Alphüttli de Planfayon a offert une impressionnante prestation dans la Felsenkirche.

bekanntlich, wie man ein zünftiges Fest feiert. Die Freude am Gänsehaut verursachenden Gesang, an den rustikalen, vibrierenden Tönen der Alphörner und dem kunstvollen Schwingen der Fahnen stand eindeutig im Zentrum des Geschehens. Ein besonderes

Highlight war der Mitternachtsjodel, nachdem die Freunde der alten Tradition noch bis weit in die Nacht weiter feierten.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der grossen Festakte, vor denen bei der Felsenkirche ein ökumenischer Gottes-

dienst anstand. Kurz danach erklangen imposante Alphornklänge, bevor Bundesrat Albert Rösti die Bühne betrat. Er hätte vom Walliser Ständerat und Co-Präsidenten des Fests, Beat Rieder, die kurzfristige Anfrage erhalten, das Fest zu besuchen, teilte er mit. Das Fest sei sehr gelungen und wunderbar. Für ihn, so Rösti, sei Tradition und Vereinsleben von Kindesalter an ein Teil seines Lebens gewesen, betonte er. Auch Gallus Zosso, Präsident des Westschweizer Jodlerverbandes lobte die gute Qualität des Festes: «Ich bin stolz, dass das Feuer des Westschweizer Jodlerfests stets weiter geht», betonte er.

#### DER GROSSE, FESTLICHE UMZUG

Der unbestrittene Höhepunkt des Festes war aber eindeutig der grosse Festumzug. Ab 14.00 Uhr zogen bei schönem Wetter 29 Formationen und Wagen während fast drei Stunden durch das festlich herausgeputzte Raron. Tausende Zuschauer säumten die Strassen und bekundeten ihr Gefallen immer wieder mit grossem Applaus. Nach dem Umzug liessen die Jodlerinnen und Jodler, die Alphornbläser und Fah-



Die Treichler mit ihren urchigen Klängen waren eine der grossen Attraktionen des Umzugs.

Les sonneurs de cloches avec leurs sons traditionnels ont été l'une des grandes attractions du cortège.



Auch beim grossen Festakt musste manch ein Regenschirm gespannt werden. Die Organisatoren nahmens gelassen (v.l.): Karin Niederberger (Präsidentin des EJV), Gallus Zosso (Präsident WSJV), Staatsrat Franz Ruppen und Co-Präsident Manfred Schmid.

Même lors de la grande cérémonie, il a fallu ouvrir le parapluie. Les organisateurs ont pris les choses avec calme (de g. à d.) : Karin Niederberger (présidente de l'AFY), Gallus Zosso (président de l'ARY), le conseiller d'État Franz Ruppen et le coprésident Manfred Schmid.



Co-Präsidentin Christine Bregy im Gespräch mit Überraschungsgast Bundesrat Albert Rösti.

La coprésidente Christine Bregy en discussion avec l'invité surprise, le conseiller fédéral Albert Rösti.

nenschwinger sowie die Festbesucher das Fest allmählich ausklingen. Und gingen irgendwann mit grosser Freude im Herzen und neu gefundenen Freundschaften wieder ihrer Heimat entgegen. Co-Präsidentin Christin Bregy sagte abschliessend: «Ich

war erstaunt, dass trotz des misslichen Wetters so viele Besucher den Weg ans Fest fanden. Beat Rieder, Manfred Schmid und ich haben uns gegenseitig die Hände geschüttelt und sind zum Schluss gekommen, dass wir eine tolle Zeit hatten.» Bleibt bloss hin-

zuzufügen, dass eine tolle Zeit auch die zahlreichen Festbesucher genossen. Angesichts der widrigen Umstände, denen getrotzt werden musste, wird ihnen das 31. Westschweizer Jodlerfest mit Sicherheit noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Die Gäste durften an einem wunderbaren Festakt vor einer würdigen Kulisse der Felsenkirche teilnehmen. Les invités ont pu participer à une magnifique cérémonie dans le cadre digne de la Felsenkirche.